

Clubrennen 2011

Am ersten Märzwochenende fand im Selital bei besten Wetter- und Schneeverhältnissen wieder einmal ein SCC-Clubrennen statt.

Zu allererst stand ein Prolog auf dem Programm. Bei diesem ging es darum, sich im 3er Team für die anschliessende Langlaufstafette in aussichtsreiche Position zu spielen. Je besser ein Team dabei abschnitt, umso mehr Zeit wurde ihm für die Stafette gutgeschrieben. Die insgesamt drei Teams massen sich zunächst bei einem Boggia im Schnee. Danach folgte ein Langlaufssprint, bei dem die Teilnehmer erstmals auf Touren kamen. Abgerundet wurde der Prolog mit einem Zielschiessen, bei dem eine Trinkflasche mittels Frisbee aus einigen Metern Distanz abgeschossen werden musste. Die Sieger des Prologs konnten mit einem Zeitvorsprung von 30 Sekunden auf das zweitplatzierte und von 45 Sekunden auf das drittplatzierte Team die rund 5 km lange Langlaufstafette in Angriff nehmen.

Wie sich während des Rennverlaufs zeigen sollte, brachte dieser ansehnliche Zeitvorsprung keine verfrühte Entscheidung herbei: das zuletzt gestartete Team um Marianne und Walter Hubschmid sowie Simonne Rufener konnte den Spiess umdrehen und die Stafette mit viel Engagement dennoch für sich entscheiden. Bravo! Nach der Stafette hatten die Teilnehmer noch lange nicht genug und fuhren auf den dünnen Latten in teils tollkühner, teils unterhaltsamer Weise die "Jule"-Piste hinab bis zum Skilift. An dieser Stelle mein persönlicher Ausdruck von Erstaunen: dem Toni Hubschmid sah man wirklich nicht an, dass er statt auf alpinen, auf nordischen Latten die Kurve beim "Brügli-S" kratzte!

Am Abend sasssen 16 Chrigeler und Gäste bei einem gemütlichen Raclette beisammen. Nahezu fünf Kilo Käse wurden dabei abgestrichen und verspeist. Im Anschluss an dieses traditionelle Gericht wartete mit einem Jassturnier bereits die nächste Disziplin auf. Zeitweise herrschte gespenstische Stille im sonst so belebten Aufenthaltsraum. Jeder gegen jeden. Alles oder nichts. Die Konkurrenz war gross. Am besten meisterte diese Wettkampfsituation die erfahrene Jasserin Heidi Hubschmid, die alle auf die Plätze verwies und damit ein weiterer Sieg in ihr Jass-Palmares einreihen kann.

Am darauffolgenden Morgen spannten die Chrigeler mit dem SC Riffenmatt zusammen. Vertreter beider Clubs steckten am Hüttenport gemeinsam einen Riesenslalom-Lauf aus. In zwei Läufen konnte jeder und jede für einen kurzen Moment in die Rolle des Didier Cuche oder der Lara Gut schlüpfen. Die Tagesbestzeit konnte der SCC für sich beanspruchen; Walter Hubschmid sei Dank.

Das Clubrennen 2011 hat nicht nur Spass bereitet, sondern auch einen bleibenden Eindruck hinterlassen: Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Skiclubs Christiania und Riffenmatt hat sich in vielerlei Hinsicht gelohnt, konnten so doch Synergien genutzt, Zeit und Kraft gespart werden. Auf diese positiven Erfahrungen, so war man sich in beiden Lagern einig, sollte man sich in Zukunft vermehrt besinnen und insbesondere Skirennen gemeinsam an die Hand nehmen.

Ich möchte mich im Namen der TK bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Clubrennens 2011 bedanken und hoffe, dass wir auch nächstes Jahr ein abwechslungsreiches, sportliches aber zugleich gemütliches Wochenende im Seler verbringen werden.

Mit sportlichen Grüssen, Michale Bütikofer